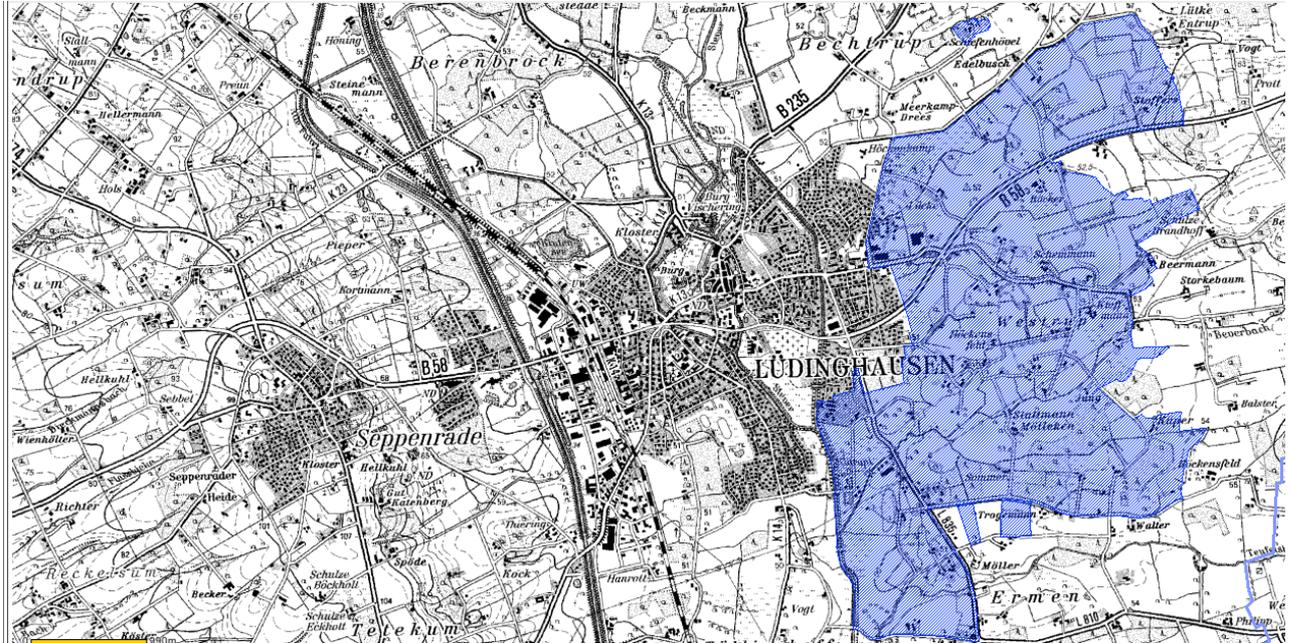


Flurbereinigung Lüdinghausen-Ost

Az.: 28 83 2



Verfahrensart:

Flurbereinigungsverfahren gem. § 1 FlurbG

Größe: 1043 ha

Zahl der Teilnehmer: 299 Teilnehmer

Allgemeine Informationen:

- Die Flurbereinigung dient der Neuordnung des ländlichen Raumes.
- Ausbau und Verlegung des Westruper Baches und des Beverbaches und ihrer Nebengewässer. Der Westruper Bach und der Beverbach sind Nebengewässer der Stever, die durch Lüdinghausen fließt. Dieser Ausbau diente gleichzeitig dem Hochwasserschutz für die Stadt Lüdinghausen
- Ausbau der Hauptwirtschafts- und der Wirtschaftswege.

- Flächenbereitstellung für die Trasse der B 58n und den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Straßenbaues.
- Flächenbereitstellung für den Bau eines Radweges entlang der Stever.
- Ausweisung von Uferstreifen an den neu gebauten und tlw. an alten vorhandenen Gewässern.
- Herstellung von Anlagen zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 26 LG durch die Teilnehmergeinschaft.
- Herstellung von neuen Anlagen als Ausgleich und Ersatz im gemeinschaftlichen Interesse gem. § 8 BNatschG und §§ 4 bis 6 LG

Verfahrensziele

- Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen der Land- und Forstwirtschaft.
- Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Hochwasserschutz für die Stadt Lüdinghausen
- Flächenbereitstellung für den Bau der B 58n für die Trasse und für die Ausgleichsmaßnahmen

Derzeitiger Verfahrensstand

1983 Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens
 1986 Wertermittlung
 1992 Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes gem. § 41 FlurbG
 1993 Genehmigung des Planes und Beginn des Ausbaues der Gewässer
 1994 Beginn des Ausbaues der Wege
 1996 vorläufige Besitzeinweisung
 1997 Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan
 2003 Ausführungsanordnung
 2004 Grundbuchberichtigung
 2006 Teilweise Katasterberichtigung (Baugebiet Paterkamp)
 2009 Katasterberichtigung
 2011 Erlass der Schlussfeststellung

Maßnahmen nach dem Plan nach § 41 FlurbG (Wege- und Gewässerplan):

| | | |
|-------------|---|---------|
| Wege | Fuß- und Radweg entlang der Ostenstever | 1,2 km |
| | Ausbau vorhandener Wege | 11,8 km |
| | Ausbau neuer Wege | 2,3 km |
| | Einziehung und Rekultivierung von Wegen | 0,7 km |

| | | | |
|-----------------------------|---|---------|-----------------------|
| Gewässer | Ausbau neuer Gewässer | 3,4 km | |
| | Naturnaher Ausbau u. Renaturierung vorh. Gewässer | 22,8 km | |
| | Einziehung und Rekultivierung von Gewässern | 4,1 km | |
| Natur und Landschaft | Ausweisung beidseitiger Uferstreifen | 26,0 km | 26,0 ha |
| | Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen | | 2,3 ha |
| | Extensiv Grünland | | 3,5 ha |
| | Hecken u. -säume | 3,5 km | 1,8 ha |
| | Obstwiesen | | 0,8 ha |
| | Sukzessionsflächen | | 6,5 ha |
| | Feuchtbiotope u. Entwicklungsflächen an Gewässern | | 17,3 ha |
| | Summe: | | <u>58,2 ha</u> |

Landbereitstellung für die B 58n: 14 ha

Wer trug die Kosten?

Die anfallenden Ausführungskosten wurden vom Land Nordrhein-Westfalen zu 85% bezuschusst.

Die Kostendifferenz zwischen dem Zuschusssatz bei den Hauptwirtschaftswegen trug zu 100% die Stadt Lüdinghausen.

Die Kosten für den überregionalen Gewässerausbau -Hochwasserschutz- trug zu 100% das Land Nordrhein-Westfalen

Die Naturschutz- Landschaftsschutzmaßnahmen trug das Land Nordrhein-Westfalen zu 100%.

Die Teilnehmergeinschaft trug 15% der restlichen Ausführungskosten.

Alle anderen Kosten trug das Land Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 33 - Standort Soest:

Andreas Barden: Tel.: 02931 82-5101
andreas.barden@bezreg-arnsberg.nrw.de

Arnold Lahn Tel.: 02931 82-5129
arnold.lahn@bezreg-arnsberg.nrw.de

Gregor Säger Tel.: 02931 82-5134
gregor.saenger@bezreg-arnsberg.nrw.de